

Export deutscher Reisemobile und Caravans wächst 2018 um über 7 Prozent

Hersteller produzieren mehr Freizeitfahrzeuge als jemals zuvor

Stuttgart, 14. Januar 2019

Die deutsche Caravaningindustrie steigerte die Produktion von Caravans und Reisemobilen 2018 um knapp 6 Prozent. Insgesamt verließen fast 123.000 Freizeitfahrzeuge die Werke der Hersteller – ein neuer Bestwert. Die Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans aus deutscher Produktion stieg nicht nur im Inland weiter an, der Export wuchs um über 7 Prozent auf über 55.000 Fahrzeuge.

Die Rekord-Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans „Made in Germany“ war auch im vergangenen Jahr ungebrochen. Entsprechend fuhren die deutschen Hersteller die Produktion von Freizeitfahrzeugen im vergangenen Jahr erneut hoch – diesmal um 5,7 Prozent. Insgesamt 122.988 Einheiten liefen von den Bändern deutscher Hersteller. Das ist der höchste Wert in der Geschichte der Branche. Die Fertigung von Reisemobilen stieg um 8,0 Prozent auf den Rekordwert von 74.839 Fahrzeugen. Die Caravanproduktion wuchs um 2,3 Prozent auf 48.149 Einheiten. Das ist das beste Ergebnis seit zehn Jahren.

Auch im Ausland sind deutsche Freizeitfahrzeuge weiter sehr beliebt. Im vergangenen Jahr exportierte die deutsche Caravaningindustrie 55.105 Freizeitfahrzeuge. Das sind starke 7,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Exportgeschäft stieg zum fünften Mal in Folge und erzielte das beste Ergebnis seit 2007. 32.792 Reisemobile gingen in den Export, was einen neuen Rekord und eine Steigerung von herausragenden 9,2 Prozent darstellt. Zudem wurden 22.313 Caravans ausgeführt. Das ist ein Plus von sehr guten 4,6 Prozent gegenüber 2017. Die Exportquote deutscher Freizeitfahrzeuge stieg leicht auf 44,8 Prozent (Reisemobile 43,8 Prozent, Caravans 46,1 Prozent).

„Die Urlaubsform Caravaning liegt in ganz Europa voll im Trend, daher nimmt die Nachfrage nach deutschen Reisemobilen und Caravans stetig stark zu“, sagt Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD). „Mit über 55.000 exportierten Freizeitfahrzeugen sind die deutschen Hersteller Marktführer in Europa. Angesichts der auch künftig erwarteten hohen Nachfrage bauen die Hersteller ihre Produktionskapazitäten weiter aus und blicken optimistisch auf das Jahr 2019“, erklärt Onggowinarso.

Enthält Schätzungen. Stand 09.01.2019

Weitere Informationen zum Thema Caravaning finden Sie unter:

www.civd.de (hier steht auch Bildmaterial zum Download bereit) und caravaning-info.de

Pressekontakt:

Marc Dreckmeier
Leiter Marketing & PR
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069-704039-18
Fax: 069-704039-24
marc.dreckmeier@civd.de

Pressekontakt:

Daniel Rätz
Referent Marketing & PR
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel: 069-704039-28
Fax: 069-704039-24
daniel.raetz@civd.de

Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)

Der Caravaning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravaningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravaningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – dem CARAVAN SALON – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravaningbranche in Europa.